

MENTOR KURZ & KNAPP



Wer gut lesen kann, ist gesünder!

Norwegische Forscher haben einen Zusammenhang zwischen der subjektiv empfundenen Gesundheit und den Lese- und Schreibfähigkeiten Erwachsener entdeckt. Wem das Lesen schwer fällt, fühlt sich laut Umfrage des *Adult Literacy and Life Skills Survey* auch häufiger krank als Menschen, die keine Schwierigkeiten mit dem Lesen haben. Erstere berichten häufiger von Schmerzen, leiden unter einer schlechteren physischen Verfassung im Alltag, sie sind häufiger müde und berichten eher von emotionalen Problemen. Hinzu kommt, dass Informationen rund um das Thema Gesundheit meist über Zeitungen und das Internet, also geschriebene Texte an die Öffentlichkeit gelangen. Wer nicht gut lesen kann, hat auch einen erschwerten Zugang zu Gesundheits- und Ernährungstipps. Die Experten fordern Leseförderung als Gesundheitsvorsorge!

WIR STELLEN VOR

Elke Maria Kramer - Zweite Vorsitzende, Koordinatorin und Mentorin

Seit 10 Jahren engagiert sich Elke Kramer nun schon für MENTOR. Sie hat ein besonderes Talent, mit ihrer Herzlichkeit Mut zu machen und Andere zu begeistern. Sie führt auch deshalb die Gespräche mit neuen Ko-Interessenten und berät die 60 Koordinatoren klug, kollegial und mit feinem Gespür. Außerdem hat sie inzwischen 7 Kinder beim Lesen lernen begleitet und sie so in ihrem Selbstvertrauen gestärkt.



DANKE, liebe Elke!



WEITERBILDUNG wird auch 2016 groß geschrieben

Dank unserer Unterstützer kann das Weiterbildungsangebot für die Ehrenamtlichen ausgebaut werden

Wir freuen uns, den MENTOR-LesepatInnen auch in diesem Jahr ein vielfältiges Angebot an Weiterbildungen anbieten zu können. Die bewährten Angebote „Vorlesen - Wie kommt der Text ins Ohr?“, „Interkulturelle Perspektiven auf das Mentoren-Menteeverhältnis“ und „Yoga für schlaffe und unruhige Kinder“ werden ergänzt durch Workshops für Mentorinnen und Mentoren, die mit geflüchteten Kindern lesen - dem Fonds "Flüchtlinge & Ehrenamt" der Hamburger Stiftungen sei Dank. Auch die 60 Koordinatoren haben in diesem Jahr mehrfach Gelegenheit, sich für ihr Ehrenamt weiterzubilden. Das alles wäre ohne die Unterstützung der Projekte *SCHULMENTOREN* der BSB und der KWB, *BILD hilft - ein Herz für Kinder*, *Plus:Für Andere* der CreditPlus Bank AG und dem *Bußgeldfonds* nicht möglich.

NEU: Viele weitere Angebote für Ehrenamtliche, z.T. kostenlos, finden Sie auf der AKTIVOLI-Plattform: <http://aktivoli.kursportal.info/>

KURZ & KNAPP

*Eine tolle Idee: Spenden statt Weihnachtsgeschenke. Unter diesem Motto unterstützten uns Mentorin C. Moje und ihre Familie großzügig - das verdient ein Extradankeschön!
*Nachgerechnet und gestaunt: Die MENTOR-Lesekinder sprechen 67 Sprachen, darunter Amharisch, Tagalog und Konkani *Freude im Vorstand: Die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) unterstützt MENTOR HAMBURG e.V. auch in diesem Jahr - vielen Dank dafür!
*Aktuell begleiten wir 983 Hamburger Lesekinder beim Lesen lernen
*Nachwuchs gefragt: Wir suchen dringend KoordinatorInnen in Bramfeld und Barmbek-Süd - bitte weitersagen!  *Keine Zeitung ohne Leser: Der SPIEGEL unterstützt MENTOR zum Jahresbeginn - das freut uns sehr *Am 23.4. ist wieder Welttag des Buches: <http://www.welttag-des-buches.de/> *Wir wünschen allen  einen sonnenreichen Frühling!

BUCHTIPP

Können Fische rülpfen?

Reihe „Was Kinder wissen wollen“ von Susanne Klar und Ulrike Berger
empfohlen von Elke Kramer

Wer findet Antworten auf Fragen wie „Kann man Seekühe melken?“ oder „Putzen sich Haie die Zähne?“ oder auch „Wie groß sind Ozeane?“, „Was angelt der Anglerfisch?“, „Wie tief ist die Tiefsee?“, „Sind Fische stumm?“, „Wie kommt das Meersalz in den Salzstreuer?“? Das große Sachbilderbuch gibt sie mit leicht verständlichen Texten, lustigen Illustrationen und großen farbigen Fotos.

*Sachbuch für Kinder
ab 4 Jahre
Velber Verlag*



Gebraucht erhältlich, in den Buchhallen ausleihbar, im Handel vergriffen

ERZÄHLEN MIT ALLEN SINNEN

Schreiben Sie die 5 Sinne auf. Schneiden Sie aus Zeitschriften passende und kindgerechte Bilder dazu aus. Sie legen die Bilder im Kreis aus, in die Mitte eine leere Flasche. Das Kind dreht diese. Sie sprechen gemeinsam über das Bild, eigene Erfahrungen und Eindrücke. *Was magst du gerne riechen? Was findest du hässlich? Was isst du am allerliebsten? Hast du schon mal einen Elefanten gesehen? Oder gehört? Kannst du einen Elefanten nachmachen? Hattest du schon mal einen Sonnenbrand? ...* Lassen Sie auch das Kind Fragen stellen!

Ein Lesekind erzählt einen Witz

Lehrer: Wie hoch ist die Schule?

Klara: 1,30 m

Lehrer: Was? Wie kommst du denn darauf?

Klara: Ich bin 1,50 m und die Schule steht mir bis zum Hals!

